

Richtig Heizen mit Holz

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Schadstoffbelastung. Vor allem falsches Anheizen, minderwertiges Brennholz und alte Öfen verschlechtern die Luftqualität.

Für eine schadstoffarme Verbrennung sollten in händisch beschickten Einzelöfen, wie Kamin- und Kachelöfen, so schnell wie möglich hohe Temperaturen erreicht werden. Erst bei ausreichend hohen Temperaturen wird die Bildung von Schadstoffen im Rauchgas minimiert.

WAS IST BEIM HEIZEN MIT HOLZ UNBEDINGT ZU BEACHTEN?

Hohe Brennholzqualität sicherstellen!

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 20 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

Richtig anzünden!

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von **oben**, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Ofen regelmäßig warten!

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch die/den RauchfangkehrerIn bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.



Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußte Sichtfenster und schwarze Brennkammerwände weisen auf eine schlechte Verbrennung und falsches Heizen hin.

Richtiges Anheizen



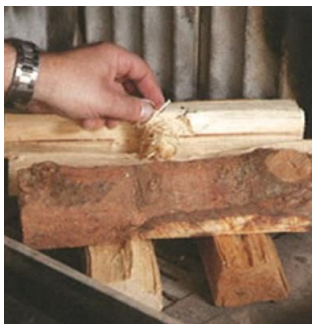
1. Den Ofenraum von Asche säubern



2. Luft- und Drosselklappen ganz öffnen



3. Das Holz locker in den Brennraum schichten



4. Anzündhilfe auf den Stapel legen



5. Holzspäne oder kleine Holzscheiter darüber legen



6. Von oben anzünden



7. Durch ausreichende Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen



8. Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand



9. Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat

Richtig nachlegen

Erst wenn eine Grundglut übrig ist, sollten Sie nachlegen oder die Luftzugänge zum Speichern der Wärme schließen. Grundglut ist glühendes, entgastes Holz ohne sichtbare Flammen. Diese wird bei Zimmeröfen nach rund 40 min. erreicht, bei Kachelöfen meist nach 8 bis 12 Stunden. Die hohen Temperaturen der Grundglut entzünden die neuen Holzscheiter schnell. Zum Nachlegen die Luftzufuhr öffnen und eine Lage Holz auf die Glut legen.